

Gemeinsame Wege

Wie ich zu dir gefunden habe

Von Skadii

Kapitel 10: Die Sammlung

Hinata beschloss den den jungen Uchiha ein wenig Ruhen zu lassen. Er verneinte es zwar, doch sie hatte ihn getroffen. Die Wunde musste ruhen um heilen zu können. Sasuke von mir geschlagen? dachte die Clannerbin. Sasuke war ein ausgezeichneter Ninja abgesehen davon das er eine Vielzahl an Jutsus besaß, war er im Besitz des ewigen Mangekyo Sharingans und seit dem großen Kampf auch des Rinnegans. Die schüttelte verwirrt den Kopf. Das konnte nicht sein! Er musste nachsichtig mit ihr gewesen sein. Anders konnte es sich Hinata nicht erklären, und je länger sie darüber nachdachte, umso mehr verwirrte sie der junge Uchiha. Sie entschied sich dazu das ehemalige Versteck Orochiarus zu erkunden, es würde sie ablenken von den Gedanken die ihr immer wieder kamen. Es gab so viele Türen im Versteck, dass Hinata sich nicht entscheiden konnte welche davon sie zuerst öffnen sollte. Die Schwarzhaarige seufzte. Von weitem glich eine Tür der anderen, von nahen jedoch erkannte die Erbin einen entscheidenden unterschied. Jeder Tür war mit einer Nummer versehen, was auf nichts spektakuläres hindeutete. Die Türklinken waren jedoch Schlangenkörper, und jede war besonders. Die Hyuuga schmunzelte, die Begeisterung Orochimarus zu Schlangen war im Detail zu erkennen. Schlangen waren nicht gerade die Lieblingstiere der jungen Clannerbin, dennoch wenn sie sich für eines Entscheiden müsste, würde sie den Fuchs wählen. Oder einen Frosch! Hinata lächelte, da sie bei den Tieren stets an Naruto denken musste. Was sie gerade wohl treiben? dachte sie. Vermissen sie mich? Suchen sie noch immer nach mir? Fragen über Fragen überkamen die Hyuuga. Sie machte halt vor einer riesigen Holztüre, in welche ein riesiges Bild aus in sich verwirbelten Schlangen geschnitzt war. Was sich wohl dahinter verbirgt? Hinata war neugierig und entschloss sich dieses Zimmer ein wenig zu erkunden. Sie griff nach der Türklinke und erschrak als sich der Griff plötzlich in eine Schlange verwandelte. Die Schlange umwickelte die Hand der Hyuuga und fuhr ihre Zähne aus, welche sich kurz darauf in den Unterarm der erschrockenen Bohren. Hinata zuckt unter dem schmerz zusammen „Sssshhhh...“ sie versucht nach der Schlange zu greifen, doch diese hat sich bereits in Luft aufgelöst. Es musste eine Art Barriere auf dem Zimmer gelegen haben, Orochimaru wollte hier also unbedingt fremdes eindringen verhindern. Hinata betrachtet ihren Arm verunsichert. Ein Schlangenbiss? Und dieser von Orochimaru... es würde nicht einfach nur ein Biss zur Abschreckung sein? Oder? dachte die Clannerbin und lässt den Arm wieder sinken. Es schien alles in Ordnung mit der jungen Clannerbin zu sein, sie stellte auch nach wenigen Minuten keine Anzeichen von Schwindel, Übelkeit fest, weshalb sie sich dazu entschied sich

keine weiteren Gedanken zu machen und das Geheime Zimmer zu erkunden.
Die Hyuuga grübelte...
Was hast du nur zu Verbergen Orochimaru?

Hinata hob den Kopf und staunte schwer. „W....Wow!“. Das Zimmer war eine Bibliothek. Die Hyuuga trat näher und ihre Finger berührten das von Staub bedeckte Bücherregal. „Wow!“ staunt sie erneut. Es waren nun einige Jahre vergangen, und dieses Versteck war unbewohnt. Wie lange es tatsächlich her war zeigte die Staubschicht die sich auf den Büchern und Regalen gebildet hatte. Die Hyuuga beginnt das kleine Labyrinth aus Regalen und Büchern entlangzulaufen, ihr Finger streift dabei die geordneten Bücher die darin aufbewahrt werden. Was ist das? Wozu bewahrte er all diese Bücher auf? Die Hyuuga macht halt, und zog das Buch heraus an dem auch ihr Finger stoppte. Aufgeregt blättert die Clannerin, und ihre Augen durchlesen einige Zeilen. Ist das etwa? Die Erbin greift nach einem weiteren Buch. Ihre Augen durchforsten die Seiten. Das ist Orochimarus Sammlung aller verbotenen Justus die jemals existiert oder als diese eingestuft wurden! Die Hyuuga kann ihre Finger nicht mehr spüren und die Bücher rutschen von ihrer Handfläche. „Verdammt!“ stöhnt die Erbin, als sie sich nach ihnen bücken möchte, und ihr Sehvermögen stark nachlässt. Hinata gerät ins Schwanken als plötzlich eine Hand nach ihren Schultern greift um diese nach oben zu ziehen. „Sasuke?“ flüstert die nun blinde Hyuuga. „Bist du es?“.

Sasuke?

...

Sasuke?

Zeit aufzuwachen, kleiner Bruder!

Die Finger von Itachi berühren die Stirn von Sasuke, eine Geste die er von klein auf gewohnt war.

Der Uchiha regt sich und steckt sich. Ein paar Knochen knacken. „Shhhhhh.“ zischt der noch leicht verschlafene. Mist! Die Wunde hatte ich ja ganz vergessen. Vorsichtig klettert der Uchiha von der Matratze. Der verschlafene Sasuke reibt sich die Stirn. „Muss das sein? Dieses ganze gestupse? Sind wir nicht schon viel zu alt dafür du Idiot!“ auf den Lippen des Uchihas verbreitet sich ein lächeln. Immer wieder verfolgt von seinen Sünden, Kämpfen, Erfahrungen wachte der Uchiha meist durch die typische Handbewegung seines Bruder Itachi auf. Es war etwas was die beiden verbindet, etwas was nur sie beide verstehen konnten. Und das nervige Traum-Stupsen war das einzige was dem letzten Uchiha von seinem Bruder geblieben war. Sasuke hatte noch immer mit sich selbst zu kämpfen, seine Taten prägten ihn und selbst nach 2 Jahren Buße war es dem Uchiha nicht gelungen sich selbst zu finden. Der Uchiha seufzte als er sich umsah in diesem Versteck. Und wohin hatte es ihn dieses mal verschlagen? Eine Weile in Gedanken verweilte er sein Blick war gesenkt und seine schwarzen Haare hingen in seinem Gesicht.

Etwas massives stürzte ein, es schallte in den Gängen des verborgenen Verstecks.

„Was zur Hölle?“ zischt der Uchiha und wird aus seinen Gedanken geworfen. Was war das? fragte sich Sasuke und richtete sich auf. Klingt nach etwas schwerem....
„Hinata!“ überkommt es ihn plötzlich. Sasuke vergisst den stechenden Schmerz in

seiner Brust und stürmt aus dem Zimmer in Richtung des Geräusches und von wo er es wahrgenommen hatte. Der Uchiha rennt so schnell wie ihn seine Beine tragen können und halten an, als er vor der großen Holztüre steht. Sasuke wirft hastig einen Blick auf die Türe als ihm die Erinnerung zu diesem Zimmer kommt. Dies war eins von Orochimarus privaten Zimmern, und welches er dem damals Rachesüchtigem Sasuke strengstens verboten hatte zu betreten. Sasuke kümmerten die Geheimnisse von Orochimaru nicht weshalb er nie daran dachte in seine Welt weiter einzutauchen als ihm Nötig war um stärker zu werden. Bis jetzt Hastig tritt der Uchiha die Holztüre ein und sieht sich um. „Hyuuga?“ Sasuke entdeckt eines der Regale, dass zu Boden gestürzt ist und dabei den lauten Knall von sich gegeben haben muss. „Hinata????“ ruft er nun nach der Schwarzhaarigen welche nirgends aufzufinden war. Der Duft der Clannerin lag in der Luft! Lange konnte sie nicht weg sein! dachte der Uchiha. Und ein ihm bisher unbekanntes Gefühl der Sorge und Leere überkam ihn.